



## Medienmitteilung

Datum: 15. September 2017 – Nr. 52  
Sperrfrist:

### **Neue Regionalpolitik: Finanzhilfe für den Umbau des Massenlagers Espen, Engelberg**

**Im Rahmen des kantonalen Umsetzungsprogramms zur Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) leistet der Kanton Finanzhilfe für das Projekt „Umbau Massenlager Espen“. Die Gesamtkosten des Umbaus belaufen sich auf gut 3,3 Millionen Franken. Der Zinskostenbeitrag des Kantons entspricht rund 12 Prozent der Gesamtkosten. Das Projekt gewährt Nachhaltigkeit, sichert Arbeitsplätze und verbessert die Wertschöpfung in der Tourismusregion Engelberg.**

Sportvereine, Schulen oder Jugendverbände nutzen das Schützenhaus Espen in der Gemeinde Engelberg als preisgünstige Gruppenunterkunft für Trainings- oder Ferienlager. Die Espen AG, Betreiberin des ehemaligen Schützenhauses, hat dem Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg (REV) ein Gesuch um einen Beitrag aus NRP-Mitteln für die Modernisierung des bestehenden Massenlagers gestellt. Die Gesamtkosten für den Umbau des Massenlagers werden von der Espen AG auf rund 3,3 Millionen Franken veranschlagt.

Auf Empfehlung des Regionalentwicklungsverbands Nidwalden & Engelberg hat der Regierungsrat dieses Gesuch genehmigt. Der Umbau des Massenlagers steht im Einklang mit dem NRP-Programmziel „Touristische Schwerpunktgebiete“, welches die Unterstützung von touristischen Infrastrukturprojekten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Engelberg vorsieht. Durch den Umbau des Schützenhauses Espen können zeitgemässe Massenlagerzimmer geschaffen werden. Die Attraktivität Engelbergs als Durchführungsort von Ferien- oder Trainingslagern wird durch das Projekt markant gesteigert. Der Regierungsrat beurteilt das Projekt als nachhaltig. Es sichert Arbeitsplätze und verbessert die Wertschöpfung in der Tourismusregion Engelberg. Beispielsweise ist der Sporting Park Engelberg für viele Eishockeylager auf die Unterkunft angewiesen.

Die Mittel für den Kantonsbeitrag sind im kantonalen Umsetzungsprogramm zur aktuellen NRP-Periode eingestellt. Nach dem Gesetz über die regionale Wirtschaftspolitik erbringt der Kanton seine Finanzleistungen an Private in Form von Beiträgen oder Zinskostenbeiträgen. Der Kanton gewährt dem Projekt Zinskostenbeiträgen in der Höhe von 400 000 Franken. Diese entsprechen rund 12 Prozent der Gesamtkosten. Die Einwohnergemeinde Engelberg leistet einen Beitrag von 100 000 Franken an die Zinskosten. Der Bund gewährt dem Projekt ein rückzahlbares Darlehen von 500 000 Franken. Der Anteil von Mitteln der öffentlichen Hand für das Projekt „Umbau Massenlager Espen“ entspricht somit 30 Prozent der Gesamtkosten. Die übrigen 70 Prozent werden durch die Espen AG getragen.